



Viele Korporationsbürgerinnen und -bürger nahmen am Gottesdienst teil.

800 Unterallmeindkorporations-Bürger besuchten die Rigi

Mit Gottesdienst, Apéro, Mittagessen und Musik wurden alle verwöhnt

Der letzte Unterällmiger-Tag wurde vor 11 Jahren auf dem Stoos ob Schwyz gefeiert.

Von Werner Geiger

Die Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger der Unterallmeindkorporation Arth stammen von folgenden Familiengeschlechtern ab: Abury, Annen, Biser, Bürgi, Eberhard, Eichhorn, Eigel, Fassbind, Felchlin, Hospenthal, Kamer, Kennel, Mettler, Rickenbach, Römer, Schindler, Schreiber, Stump, Weber, Ziltener und Zay. Ende 2018 zählte die UAK 1360 Korporationsbürger. Auf dem Gebiet der Unterallmeindkorporation Arth befinden sich 40 Alpen, die jährlich von rund 2500 Stück Gross- und Kleinvieh bestossen werden. Die Alpwirtschaft bildet somit auch heute noch ein wichtiges Tätigkeitsfeld der Korporation.

Unterällmiger-Tag mit Gottesdienst

Am Bettag, 15. September, hatte der Korporationsrat seine Bürgerinnen und Bürger zum diesjährigen Unterällmiger-Tag auf die Rigi, die Königin der Berge, eingeladen. Der Herrgott muss wahrscheinlich auch Unterällmiger sein, denn er beglückte den fröhlichen Tag mit wunderbarstem Herbstwetter. Traditionell begann der Sonntag mit einem Gottesdienst, geleitet vom ehemaligen Pfarrer und jetzigen Kaplan Martin Camenzind von der Kapelle Maria zum Schnee, Rigi Klösterli. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch den Jodelclub Männertreu aus Ober-



Zum Apéro kamen die Unterällmiger in Scharen.

arth, unter der Leitung von Bernadette Rohrer, bereichert.

Begrüssung durch UAK-Präsident Ruedi Annen

Im Anschluss an den Gottesdienst begrüßte Ruedi Annen die anwesenden Korporationsbürgerinnen und -bürger. Wie Ruedi Annen in seiner Ansprache erwähnte, schwangen vor zwei Monaten genau an diesem traditionsträchtigen Ort die «Bösen» auf dem Schwingplatz um die begehrten Rigikränze. Vor 11 Jahren wurden die Unterällmiger zuletzt auf den Stoos zum Unterällmiger-Treffen eingeladen. Die Unterallmeindkorporation bezahlt bekanntlich keinen Nutzen, deshalb ist es für den Korporationsrat wichtig, den Bürgern auf diese Art etwas zurückzugeben, was

hoffentlich noch lange in Erinnerung bleibt. Zum Schluss bedankte sich der Präsident bei all jenen, welche diesen schönen Tag möglich machten, vor allem auch für die Grosszügigkeit der Rigi Bahnen AG.

Apéro und Mittagessen

Mit einem Apéro im und um das Eventzelt wurde vor dem leckeren Mittagessen zum kulinarischen Teil eingeladen. Am Nachmittag bestritten der Jodelclub Männertreu, Oberarth, sowie die drei Generationen-Jungmusikanten von der Familie Jürg Kenel den musikalischen Teil.

Um 16 Uhr trafen sich alle, die den herrlichen Tag noch gemütlich ausklugen lassen wollten, zu Gipfeltrunk und Imbiss im Rigi-Kulm Hotel.



Beim Mittagessen war das Eventzelt besetzt mit zufriedenen Gästen.



Kaplan Martin Camenzind zelebrierte den Gottesdienst, begleitet vom Jodelclub Männertreu aus Oberarth.



Gleicher Andrang am Gipfeltrunk wie am Morgen beim Apéro.



UAK-Präsident Ruedi Annen bei seiner Ansprache auf dem Schwingplatz.

Bilder: Werner Geiger/UAK